

Verabschiedung Schulleiter Rautenberg, Mosel-Hamm-Schule Zell

Bürgermeister; Karl Heinz Simon, Verbandsgemeinde Zell (Mosel)

Grußwort Verabschiedung Schulleiter Rautenberg, Mosel-Hamm-Schule Zell

19.06.2013 Herzlichen Dank für die Einladung. Ich bin gerne heute Morgen hierhin gekommen. Ganz einfach, weil ich DANK sagen möchte. Am heutigen Tage werden Sie als Schulleiter der Mosel-Hamm-Schule in den Ruhestand versetzt. Damit geht jetzt ein langes Berufsleben zu Ende und Sie treten in eine neue Lebensphase ein. Der letzte Tag eines langen Berufslebens ist meist mit Vorfreude, aber auch mit einigen Wermutstropfen verbunden. Auch Ihnen wird es heute wohl nicht anders ergehen. Denn Sie beenden jetzt eine Laufbahn, die jahrzehntelang Ihren Lebensinhalt ausgemacht hat.

Niemandem fällt es leicht, sich von einer Tätigkeit zu verabschieden, die man gern und engagiert ausgeübt hat und die einem so manches Erfolgserlebnis gebracht hat. Aber sicher freuen Sie sich auch darauf, nun endlich mehr Zeit für sich und die Familie zu haben und sich all dem widmen zu können, was in den vergangenen Jahren zu kurz gekommen ist. Aber heute überwiegt der Blick zurück in ihr schulisches Leben. Sich der Bildung und Erziehung junger Menschen zu widmen, sich darüber hinaus gerade an einer Förderschule für die schwächeren unter unseren Kindern und Jugendlichen einzusetzen, das hat sicherlich tagein tagaus viel Kraft gefordert. Aber dazu beizutragen, dass diese Kinder später ihren eigenen Weg finden, das ist auch eine dankbare Aufgabe. Gleichzeitig auch eine Aufgabe, die mit großer Verantwortung verbunden ist. Lehrer zu sein, das ist nicht irgendein Beruf. Das ist kein Job, den man mit links erledigen oder bei dem man mit dem Schließen der Bürotür auch die Gedanken an die Arbeit wegschließen kann. Dazu hat diese Tätigkeit zu viel mit Menschen, mit Kindern zu tun, die Förderung und Zuspruch brauchen oder sich mit Problemen herumschlagen. Diese Aufgaben haben Sie immer mit großem persönlichem Einsatz erfüllt. Gerade die letzten Jahre mit den anstehenden Veränderungen aus dem Schulentwicklungsplan, der ja aber auch nur die sich verändernden demografischen und schulpolitischen Rahmenbedingungen aufgreift, waren wichtige Jahre, in denen Sie ihre fachliche Kompetenz immer wieder im Interesse der ihnen anvertrauten Kinder eingebracht und sich für eine gute Lösung eingesetzt haben. Die beschlossenen Veränderungen werden nun in den kommenden Wochen umgesetzt. Sicherlich hatten Sie auf einen Verbleib der Schule am Standort hier in Zell gehofft und sind stets dafür eingetreten. Aber ich denke, gegenüber den ersten Überlegungen ist die jetzt gefundene Lösung ein guter Kompromiss geworden. Die Fahrstrecken bleiben relativ kurz und überschaubar. Das ist mit Ihr Verdienst. Sehr geehrter Herr Rautenberg, in Ihrer Tätigkeit als Lehrer und Schulleiter haben Sie sich mit großem Einsatz und auch Einfühlungsvermögen der Aufgabe gewidmet, die Ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler zu fördern und mit Rüstzeug zu versehen, damit sie sich in ihrem künftigen Leben beziehungsweise in der Gesellschaft, in der sie tätig werden, gut behaupten können. Dafür darf ich Ihnen recht herzlich danken. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, insbesondere Gesundheit.